

**Zeitschrift:** Regio Basiliensis : Basler Zeitschrift für Geographie

**Herausgeber:** Geographisch-Ethnologische Gesellschaft Basel ; Geographisches Institut der Universität Basel

**Band:** 36 (1995)

**Heft:** 2

**Vorwort:** Naturwissenschaftliche Fakten für die Politik

**Autor:** Kienholz, H. / Meier, H.P.

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Naturwissenschaftliche Fakten für die Politik

*Die 174. Jahresversammlung der Schweizerischen Akademie der Naturwissenschaften (SANW) vom 4.-8. Oktober 1994 in Aarau stand unter dem Jahresthema 'Naturwissenschaftliche Fakten für die Politik'. In diesem Kontext stellte die Schweizerische Geomorphologische Gesellschaft (SGmG) auf Anregung ihres Präsidiums (Dr. Markus Zimmermann, Präsident und Dr. Wilfried Haeberli, Vizepräsident) ihre Fachtagung vom 7. Oktober 1994 unter das Leitthema 'Geomorphologie für die Praxis – Geomorphologie in der Praxis'.*

*Bei der Lösung aktueller umweltrelevanter Fragen, beispielsweise im Zusammenhang mit dem Bau neuer Infrastrukturanlagen oder mit der Beurteilung von Naturgefahren, kommt der Geomorphologie heute auch in der Schweiz eine wesentlich grössere Bedeutung zu, als dies noch vor einem oder zwei Jahrzehnten der Fall gewesen ist. Als naturwissenschaftliche Disziplin, die traditionell immer den Bezug zu Fragen der Inwertsetzung des Naturraumes für den Menschen gesucht hat, kann die Geomorphologie in besonderem Masse zu einer ökologischen Raumnutzung beitragen.*

*Auf der Basis einer fundierten naturwissenschaftlichen Ausbildung fördert die Geomorphologie die praxisorientierte Ausrichtung ihrer Studierenden. Neben den traditionellen Zweigen der Ausbildung für die Grundlagenforschung werden heute vermehrtem Masse Kurse angeboten, welche die konkreten Fragen der Praxis behandeln. Dabei geht es nicht darum, dass die geomorphologische Fachperson beispielsweise den Ingenieur ersetzen kann. Sie muss jedoch wichtige ingenieurmässige Grundsätze kennen und in der Lage sein, die Sprache des Ingenieurs zu sprechen, damit praxisgerechte Lösungen adäquat diskutiert werden können.*

*Der Förderung dieser Verbindungen zwischen der Geomorphologie als Naturwissenschaft und dem Ingenieurwesen sowie der Praxis in Raumnutzungsfragen war die Fachtagung 1994 in Aarau gewidmet.*

*Dabei wurden die folgenden drei Themenbereiche konkret angesprochen:*

- *Geomorphologische Fragen im Rahmen von Umweltverträglichkeitsprüfungen,*
- *Geomorphologie und Landschaftsinventare,*
- *Geomorphologie und Naturgefahren.*

*Jeder Block wurde durch das Hauptreferat eines 'Auftraggebers' eingeleitet, in dem die Sicht eines Anwenders dargelegt wurde. Die anschliessenden Referate, grösstenteils von Mitgliedern der SGmG gehalten, zeigten jeweils entsprechende Arbeiten aus der Geomorphologie, also aus der Sicht des 'Auftragnehmers'.*

*Die Schweizerische Geomorphologische Gesellschaft (SGmG) dankt der Schweizerischen Akademie der Naturwissenschaften (SANW) für ihre namhafte finanzielle Unterstützung und der Herausgeberschaft der REGIO BASILIENSIS für die Möglichkeit, die Beiträge der Jahrestagung 1994 im vorliegenden Heft zu präsentieren.*

*Im Namen der SGmG:  
Dr. H. Kienholz (Organisator der Tagung 1994)*

*Im Namen der REGIO BASILIENSIS:  
H.P. Meier (verantwortlicher Redaktor)*